

skiverband 2 (apa)

Das alalomtraining der alpinen am weisse hat am 9. november programmässig begonnen. wie bisher, unterliegt seine gesamtleitung dem sportwart des oesv, friedl pfeifer. er wird örtlich vom jeweiligen trainingsleiter und späteren mannschaftsführer vertreten und zwar fuer die herren durch prof. koller, fuer die damen durch den jugendwart des oesv. otto rieder. prof. fred roessner weilt ebenfalls am weisse und wird auch noch beim abfahrtstraining, wahrscheinlich in cervinia, anwesend sein, um seinen kollegen koller einzufuehren.

Selbstverstaendlich behaelt sich der oesv die auswahl der trainingemethode und die gesamtleitung selbst vor. er sieht keine veranlassung, von seinen bewaehrten trainingsmethoden abzugehen oder das training in andere haende zu legen. auch prof. roessner ist aus dem oesv hervorgegangen. es ist daher ganz natuerlich, dass er prof. koller nunmehr beim oesv einfuehrt und ihm die dort gemachten erfahrungen weitergibt. der oesterreichische skiverband ist dem unterrichtsministerium fuer die freigabe der beiden herren dankbar.

In der angelegenheit toni sailer sind alle bemuehungen des oesv, ihm den amateurstatus zu erhalten, gescheitert. sailer wurde von sportfremden personen schlecht beraten und hat es trotz wiederholter und dringlicher einladung abgelehnt, beabsichtigte vertragsabschluesse mit dem oesv im sinne der amateurbestimmungen zu besprechen. es entspricht auch nicht den tatsachen, dass sein juengstes geschaeft, "sailer-tex", vom oesv vorher gutgeheissen wurde. der oesv bedauert es ausserordentlich, dass durch diese entwicklung wahrscheinlich noch in diesem jahr, bestimmt aber im jaenner naechsten jahres, eine fuer toni sailer sehr betruerbliche entscheidung durch die fis giefaelit werden wird.

uebrigens hat sich sailer selbst im herbst beim sportwart des oesv abgemeldet. sein training am weisse und in cervinia ist daher nicht vorgesehen.

auch das training der nordischen laeuft vollkommen planmaessig. das falsch kommentierte ausscheiden peter radachers nach dem zweiten kurs war von vornherein geplant, da er vom finnischen trainer eini eskelinen abgeloeset wird.

der oesv wird den kommenden "zwischenwinter" dazu benuetzen, dem jugendlichen nachwuchs gelegenheit zu gemeinsamem training und start mit den erfahrenen spitzenlaeufern zu geben. dieses programm, "die spitzenlaeufer trainieren den eigenen nachwuchs", zieht sich durch alle trainingskurse, rennen und auslandsbeschickungen. auch die anwesenheit weltmeister josl rieders als trainingsvorbild am weisse gehoert dazu. diese trainingart hat sich im kleinen rahmen schon mehrfach bestens bewahrt. der oesv ist ueberzeugt, dass sie auch als gesamtkonzeption des oesterreichischen alpinen trainings erfolgreich sein wird.

im uebrigen beabsichtigt der oesv, nach abschluss des abfahrtstrainings und vor beginn der eigentlichen rennsaison die oesterreichischen sportjournalisten zu einer ausprache nach innsbruck zu bitten. (abschluss)+ru+1900+

SR